Salleige Gebiliyen Salleige Gebiliyen Settung **Raseige Gebiliyen für der Mann für gelie und Angelie und Angelie Recham an Saluk der und Angelie und Angelie Recham an Saluk der Angelie und Angelie und Angelie Recham an Saluk der Angelie und An

Landeszeitung für die Proving Sachsen und die angrenzenden Staaten.

IL THE

ng.

5887

flung

berg. (5779 (5763

na gute gelucht Jahre.

> Bahn cht

fe und (5840 en find losse,

iddens

übers aufzus [5877 ra. Behrer:

ilts un Untern Untern ert. mit vostlag. (5832 Salle a. C., Dienstag 12. Mai 1896.

Gefahrdrohende Reibungen.

Der metranisch-pen der Abhayes is jauingen in ber Auft lag, deimt num ören gam Mabrud fommen ju follen und zwar megen einer an ich bebeutungslosen Krage, in der hat zwar megen einer an ich bebeutungslosen Krage, in der den wird ist über Aufföllung unbebingt im Recht find. "Mer fich auf Schaugen gesoft mochen", sagt ein til there Aufföllung unbebingt im Recht find. "Mer fich auf Schaugen gesoft ind. "Mer fich auf Schaugen gesoft ind. "Mer fich aus in Ministon für die cubanitigen Auffähnistigen und bert, von den Spaniern beschagendamit; Iriegsrechtlich wurden von der Gannen Behenteurern eine Augaly zum Debe verurtheit und zwar zwie Eubaner und der Auffähnisten der Auffähren und zwar die Eubaner und der Auffähren der Auffähren und keiner Auffähren. Auf fichaumen bie Panieres auffläch zu der Auffähren der Auffähren und keiner Auffähren. Auf der Auffähren der Auf

Gemöhrung weitgehender Zugeständnisse gegenstandslos zu machen, sonnen Konstitte a la "Competidor" sich jeden Tag wiederholen, und damit dürste dann das Schieffal der spanischen Zutorität jenseits des Antlantic übersaut besiegelt sein. Wie jett dat die spanische Allistift dem tünnischen Ausstände gegenüber nur mit halben Mahreges gearbeitet, und der singste Ausständener das die Schieffen der Schieffen der Schieffen der Schieffen der Schieffen mit miestlicharer Schieft der in Abregeste Mahregen mit miestlicharer Schieft zu einem gangen Wichterloge sühren mit. Was die Schieffen der Technische Gesten der Verlieber der Schieffen der Verlieber der Schieffen der Verlieber der Verlieber der Verlieber der Verlieber der der verleber der Verlieber der Verlie

Deutiches Reich.

beim Brafibium bes Reichstages sowohl mie bei ber Regierung wenig Neigung vorhanden zu fein, dem Borfichage des Seniorentonvents des Neichstages gemäß, die Sürfenserelorunderlage noch vor Pfünglen in der bütter Lefungen der eine Der gering au erledigen. Wan wird sie vielmehr voraussichtlich mit den dritten Lefungen der Margariue und Judersteueroriage die nach den Feie mylichfin noch der Gemerbenvoelle zu erledigen; onderereits legt die Gemerbenvoelle zu erledigen; onderereits legt die Gemerbenvoelle zu erledigen; onderereits legt die Verlagen Werth der auch die Kolonialone wie auch die Kolonialone wie auch die Kolonialone wie auch die Kolonialvorlage noch vor der Vertagung zum ersten Wale gelesen werden. Unter allen Unistanden werden die Verlagung der zweiten gegenstände nehr die Keendigung der zweiten Leftung der Judersteuermoelle dem Neichstag genügend Arbeitsmaterial die zum der Verdensberfeihungen Mie mit hören het der Keelning der Weiten zu gehen wünficht, bieten.

öis jum 20. d. Mts., wo man in die zerten zu gehen wunigt, bieten.

**Ordensverleihungen. Wie wir hören, hat der Kaiser aus Anlaß des Eebenttages des Kriedensschlissen Von Fran tsurte. An dem dangerischen Ministervässberten und Minister des Auswärtigen Freiherrn von Eraise, heim den Schussparin Volerorden versiehen. Den Kothen Ablerorden versiehen Kothen der die Kothen die Kothen

Parlamentarifches.

Es gift als mabricheinlich, daß die Zogedordnung des Dexren-haufes für den 18. dieses geinde i wird und swar dahin, daß an jenem Zage das Richtes geinde i wird und swar dahin, daß an jenem Zage das Richtes der die des des Gerenbauers den Klauffertigt und feinem Zweich, das des Gerenbauers den Klauffertigt und feinem Zweich das der gerenbauers den Klauffertigt und feinem Zweich das die die die die wohl vom Eentum fein Mittel unverlucht beiden dürfte, eine Siniaung wirden den die der die die die die die die feiniaung wirden der die die die die die die die die teine Majorial erstellen. Die alterding, felbit mem das herrenbaus am 18. die Borlegen aufnimmt, die formellen Schweicheiten, sie noch vor Affingsten im Algeordnechaufe zu etteligen, übermurben wer en fonnen, kielbt abzwarten. In parlomentarisken Kreisen wurde die kefticktung ausgesprocken, daß der Schweiche fonnte, als bister angenommen worden ist, möglicherweise sogar nach Pfingsten noch eine Sigung stattsunden mäße.

Denticher Reichstag.

Tentischer Reichstag.

Sestern ist der Reichstag in die zweite Lesung des Judersteuer gesebes eingekreten. Sie begann mit der Weicherhessellung der in der Plegierungsvorlage einzeitelt zur Zeclung der durch die Erhöhung der Auchsten Wehrensgaden, andererseit im Justersseite der urlachten Wehrensgaden, andererseit im Justersseitener. Diese Setteuer war in der Kommission abgeschnt worden. Zas Pleinum nahm sie mit einem die Säse des Negierungsentwurfs ändernvohen Antrag King en (Str.), der ich frühern Vorlässend die Antrag King en (Str.), der ich frühern Vorlässen des Nahr A. R. an gen (Str.), der ich frühern Vorlässen der Antrag King en (Str.), der ich frühern Vorlässen der Antrag King en ist na en (Str.), der ich frühern Vorlässen der King vor der die King Verlässen der King vor der der king de

88. Sigung vom 11. Mai.

Nm Burdbergathstift find Londwithstadtsminiter Frbt.
von Sammerstein und Staatsfircteit Aprop. Woshdomstly eisteiten.
Nut der Tagesordnung steht die meite Berathung der Zugesordnung steht die meite Berathung der Zusteitzuere
Norloge. Nut Boridiag des Krößbenten wird mit 86. Metickelsteitent, begonnen. Nach der Aleiserungsvorlage sollte für den in den Juderjaktien um teuerlichen Absertaging gelangenden Juder ein Justiga zur Judersteuer (Betrebesteuer) ers



Chin werden, welche für Mengen bis zu 500 000 Aito 0,05 Mart von darüber 0,10 Mt. bereigt se. Die Kommission bat den § 65 we folgt geschelt Assur die einzelnen Anderschrifen wird allischelfd Asserbeimeng Codes Komtingent) feligeste, Ihr welche eine Rhache nicht zu entrichten ist. Bon dem über diese Wienge sinaus n der fabrick auf einer eine Absache nicht zu entrichten ist. Bon dem über diese Wienge sinaus n der fabrick auf einer eine Mochen wirden wird in Buschiege zu flucker ein bei geschen der eine Gesche der eine Geschen der

nucker erhoben. Die Phog. Dr. Bichter (E.) und Bingen (E.) baben bierzu die bereits in der Bendausgade vom legten Sonnabend mitgetbellten Untäde eingebracht, welche die Betriebssteuer, die ihretund beleitigt jft, in anderer Jonn und in anderer Plostufung wieder einschren

eine is geringe Betriebsteuer w. der den bei bette, ven wolken. Man wirde das im Lande nicht verlieben. Er bitte, ven kniten Pingen angunedmen.

Abg. Woesle wild, aubert sich in äbnitchem Sinne wie der Abg. Nichter agen jod Betriebsiteuer, ebenso Abg. Der. d. Komtrowell (Bold).

Abg. Der. d. Komtrowell (Bold).

Abg. Der. d. Komtrowell (Bold).

Abg. Ber. d. Komtrowell (Bold).

Abg. Ber. d. Komtrowell (Bold).

Abg. Athr. d. Seinnum (Rn.) ertlätt dassseles für die Reichspatie, das se das Schetten der Wolfge verfülten wolle.

Abg. Brit. d. Reinnum (Rn.) ertlätt dassseles für die Reichspatie, das se das Schetten der Wolfge verfülten wolle.

Abg. Brit. d. Reinnum (Rn.) ertlätt dassseles sie die Reichspelieten der in der Vollege einge der der weiter für der Reichspelieten der in der ihren der ihren der Kontag Lingen.

Abg. Der. Kichter fritt nomens des Centrums für die Befriedsseleuer ein und zich einen den ihm eingebrachten Unitrag zurück.

ebaftener. lach einigen Bemerfungen der Abgg. v. Stumm und Richter

ritial einigen Seinetungen. Bür baben in der Kommission ich ob wich ton unterem Standpuntt opfgezeden im Jeter fie des Zuttandelmunten des Geberges, aber alle Kongessionen laben dies Grenge. Im Diten, wo das Ges giderhaupt nicht populät ist, wifft uns die Betriebsteuer den alterembsnichtieten. So wie Sie durch die Betriebsteuer den alterembsnichtieten. So wie Sie durch die Betriebsteuer deutlich nach gamisen Richtungen wirten wollen, in missen wir gegen dieselbe eine seite Felte Stellung demakren. Auf Wiederberges der Verlagen der Anneber ichte gegen der Verlagen der Ver

Nammely ichliest die Debatte und der Antrag Eingen au Wiederberfellung der Betriedssteuer mird.

1 Diederberfellung der Betriedssteuer mit den genetalt der bin im ming mit 122 gegen 1120.

1 Mit Rein timmten freifinnige, siddeutliche Bolfspartei, Sojaldemolarten, Bolm, Antifientine, ann vereinzeite Reichsparteiter und des Gios der Konfroedienen mit eine Aussenhiere, Januarter & Gios fiede, Mittleitente, ann gernetelle Reichsparteiter und des Gios der Konfroedienen mit eine Aussenhiere, den unter Beratten und gelt gegen der Konfroedien Reichte gegen der Konfroedien Reicht gestellt gegen der Verlagen werte fich jetz zum So. Contingen eine fieden gestellt gegen der Verlagen werte fich jetz zum So. Contingen eine kiene jedes Kontingenting debatte gededdigt.

20 genup: Ich mit der kiene fichen der Erfelich der kriftl werten, welche zieles Gefehor Errickung einer Fabrikanning fabre gededdigt.

210 genup: Ich mit der kiene fiche kontingentium fabre gededdigt.

22 gegen der Verlagen der

der Broein; Bolen, in denen dingend um Annahme diese Geleges erbeter, werde, Mag. von Auftamer-Plantth bezichnet Ammens vieler seiner Rerube eine Gonigentiumg für unungänglich und befütwortet Annahme derielten in Höhe von 12 Will.
Ibr. Richter weift and die neufet Richenandaustatifft por 1886 bin. Se in 1896 die Ausbeute aus der Riche gaut, wie im Wospolic, down ergebe fich einen lebenrodwitien an Juder sogen oder diese die Ergebnisse des Andres 1894 95 beraus. Und das sei offendere die Ergebnisse des Andres 1894 95 beraus. Und das sei offendere die Ergebnisse des Ergebnisse des Andres 1894 95 beraus. Und das sei offendere die Ergebnisse des Ergebnisse des Ergebnisses des Ergeb

größere Theil des Erntrume. Die fürdenischen Bruggieder dectelben timmten meilt mit Rein, ebenjo die Bolen und Die entschiedene ginte.

ierauf trift Bertagung ein. cute 2 Uhr Fortiegung. Schluß 5½ Uhr.

Telegramme.

Frankfurt, 12. Mai. Der Kalter hat eine Reihe von Orden verlieben, darunter dem Oberdürgermeister Dr. Abidec und dem Bolizei Präsidenten Fryn. von Müssting den Kroneisorden 2. Klasse, dem Interdunten des Operahauses Finil Claar dem Nothen Ableverdieten. A Klasse und dem Interductiven dem Vollegenden d

ber Raiferin nach Brimfenau.

ver Kaisein nach Krimsenau.

Verfin, 12. Mai. zu dem Telegramm des Kaisers, auf das der Frhr. v. Stumm in seiner Neuendurger Nede angespielt hatte, demertt die "Kreussla.", es habe Zeiten gegeben, wo die mindeltens indivielten Miriwirtung der Gestlickden ab der politissen Wensegung im Interesse des Staates, der Monarchie und des Shristenthums nicht nur erwünscht, sondern auch den Krigkelbeit gewesen sei und fragt, ob die Wiederkehr solcher Zeiten do delimmt nicht nuch zu der hatte die Schieden des Anderschaftschaften des Anderschaftsc

lide durfe doch nicht fremd und fühl ben Ereignissen als Unbetheligter gegenüberstehen.
Bertin, 12. Mai. Die Schneider und Schneiberstehen.
Schneiberinnen ber Herren, und Knaben,
fon setzt inn en ber Derren, und Knaben,
fon setzt in nab bran de prosessien wie bertammiungen
gegen die Konsestination, weil die Unternehmer die von ihnen
felbst vorgeichlagene Lohnerhöhung über den Minimaltarif
guridzgoen und ertsärten dies sie einen offenen Vertragsbruch,
Sie wollen gur geeigneten Zeit den Kanpp jur Erringung der
nothwendigen Erstlensbedingungen wieder auszehmen.
Potodam, 12. Mai. Die Kaiserin traf gestern furz vor
8 lihr mittels Sonderzuges von Frankfurt a. Main kommend
auf der Wildbarfflation ein und begab sich bieret nach dem

Mus der Broving Eigien und ihrer Ilmgebung.

Deutschland.

- Rügen, 11. Mai. (Bu Stadtverordneten) wurden beute gewählt: In Abtheidung I berr Blaffenhofbefiger Basi die, Abtheidung II herr Raufmann C. Bod, Abtheidung III herr Uhr-

beute gewagnt. Derr Kaufmann E. Bod, Abipetung and Mitchellung II herr Kaufmann E. Bod, Abipetung andere Briebad.
k Bom Brocken, 11. Mai. (Originalbericht). Die trodene, Iontimentale Luffitrömung, die feit geraumer Reit für den Brodengisefel beiteres Better zuwege brachte, fül über Nacht nach Arbeit umgegangen, wöhrend fie feither aus Often webte. Als Rotveilld zeitigt fie heute eines miedigere Lempetaturen als an den Brotwand zeitigt fie heute eines miedigere Lempetaturen als an den Brotagen und um 12 Ubr Mittags zeigt das Thermometer erft neun

Siad Barme, obgleich heute früh ichon z Gras perringten und met verflossenen Nacht das Minimalthermonieter nicht unter Zeicherabgragungen von. Die im Gesolgs diefer inntenntolen Auflitidmung auflireinnde Trodenheit findet in den die jest fait Wiederaufmahne der meteorologischen Berdadtungen (1. Offioder 1895) vorlandberen Auflrechmungen nicht fürseichen: die vom 1-11. Data gestälten Miederläugsblumme von von 11/3, mm wird erst im Rovember v. 38. mit 9 mm im tegten Monakortisch annahen. Dippinden totelnes Welter hertschie und der Miederläugsbeite und die Riederläugsbeite von 9 mm nur von das auchs mitunter sehr intensiv auftretendem Rebel dezu. Reif hertührte.

uals mitunter sehr intensiv auftretendem Nebel bezw. Reif percührte.

V Arufiade, 1.1. Mai. Mich ungener Streit, Mich hoch bereiß über den Ereil in der Görberichen Schulsderit ber richtet, der insoferen für die Streifendem unerwartete Folgen hatt, als der Rabitiont die fellendem Sände durch Anflachfung von Moldidung erfectet. Beit die Sern Görber fümmiligte noch ausständige Kreifere aufgefahren, die von ikten dei der Arbeitsniederlagung in der Jachtif ausständschöfenen Beisgungere, weche Gigentium vor ber kente find, unerhalb einer envisien geletzten Krit abgubolen. Dief kritt in urrinken, ohne das die Sachen abgedit worden find. der Görber bot diernich noch vorber eingeholter Erlaubnik fämmiliche Verfrugen in den Noch der Arbeitsniederlagung in den Kreif vor den find, der die Ausständigen jest Arbeit von denen, melde fie zum Etterl ver leitet boben.

mtion gi meite Bi Tische sa Göften si wirthscha

Beuernfa: verichlepp Bieich,

felgenom gligen gu um eriter Felfundierige bem Weg Befonen fänget ver fundenen bie betreff bem Gianalem biefen bei trag erled Niebeckvla

Riebectpla war ihm einem Dri beiden fest dem Schl Sie wurd heute aus

Bagne Janu

piel ein (leitung be nitgespielt ndem er agte, "spi Du gewin

verloren u Bagner I loder gela die Gefell

femb gerichtenbigen mie das 5. ergab finden in wie das 5. ergab finden in den gerichten in der in gee dachten. naten, Mod 65 in § bie birge Mod 65 in § bie dingung wenngten bie dingung wenngten bie die gerichten 20 bie Rutt untet Au Freifpred Geine Mod 65 in der Mod 6

Suth in Angeflag ca. 1700 flc am Brömme

Eetter, die School von bem recht Flügel in waren, sagte su vermeine bei der gließen, Sie Is Morte und Ra Es folg fremden ieben, in böriger mit der Muruf

Eport und Sagb.

The erfte Spoode auf der Keiter ver tlässlichen Ebern, die vom Senteiskunnen über die tillen aum Terdy und aum Badener Jubiammörries führt, in erstommen: des Gernleiskunnen gedört derrits der Versangenehet an. Buar war es gerade micht die allereite Klosse unseren der die klosse unseren der die klosse unseren der die klosse unseren die glößen Gestem aum beisen Kannof gefattelt wurden – die glößen Eschafte, der Monte Casto und Juster – stellten, immerbin war es ober eine duurdweg vornehme Geschlichest, die dem die Klosse, der Klosse der Geschliche unseren Bestem Lagen die Gestem der die dem die Gestellschaft, die dem die der die Gestellschaft, die dem die der die Gestellschaft die dem die der die Gestellschaft die Gestellschaft die Gestellschaft der die Gestellschaft die Gestellschaft der die Gestellschaft der die Gestellschaft der die Gestellschaft der Gestellschaf

Stacide Lofalnadridten som 12. Dai.



Berichtszeitung.

Die Rummer ist bekanntlic verboten worden. Des Urtheil der miter Ausschild der Orffentlicheit geführten Berhandlung lautete auf kreisprachung.
Eine Jagdaffaire. Gegen des am 18. Wärz vom Schöffentlich zu Grötendarischen gefällte Artenntsis, welches den Raufmann Rich at de Lie und den Affeischernflier un g. Die den Konfinden gefällte Artenntsis, welches den Raufmann Rich at de Lie und den Affeischernflier un g. Die den Roufmann Rich at de Lie und Den Affeischernflier und Beranlassung der Angele Schaftlicher und Veranlassung der Beranlassung der Raufmann der Lie und Beranlassung der Veranlassung der Veranlassung

verwarf die Bentfung der Staatsamvalischaft.

Prozeft Verlieden In dem Prozeft Weitebal in Stohen Kommenn wurde geiten Kasierungstammeilter a. D. Keister-Bertin als Fruge vernommen. Diefer betunder, er sei 1878 im Dienste der Sede. Kommerzienralde Keder geweien. Seder kode bei einem in der Provins Sachsen vorgenommenen Bahndau einen Beamten bestoden, kernet eine Angestlichen und Kommennen Bender und Kommennen Bender der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft der Bernstellten ger der Schaft der Gertalten der Schaft der Gertalten der Schaft der

Better-Ausfichten auf Grund ber Berichte ber Tentiden Bieffach Gewitterregen.

		Snale u	no Hufteni		***	
Strantjurt Balle Trotba	10. Mai 11. " 11. " 10. •	+ 1,30. + 2,56. + 2,26. + 2,22.		+ 1,30. + 1,96. + 2 22. + 2,10.	0,04 0,14 0,12	Touch
			Elbe.			3
Mußig	10. Mai	+ 4,20. + 3,10. + 5,25. + 4,70. + 3,53.	11. Mai	+ 8,70. + 2,44. + 4,50. + 5,08. + 4,85. + 3 ?0.	6,60 0,58 0,17 0,05	0,1

Boltswirthidaitlider Theil.

Biehmärfte.

	Breife für 50 Rilogr. a. Lebend., b. Schlachtgewicht.								
Bum Bertaufe	I. Qual.		II. Qual.		III. Qual.		per.	un.	
	8.	b.	a. b.		•	b.	fauft	vertauf	
80 Rinter,	-	-	-	_	1-	-	30	1 -	
bapon: 2 Debien,	-	-	-	-	-	-	2	-	
2 Sarien,	-	-		-	-	-	2	=	
17 Rube,	28	-	26	-	-	-	17	-	
9 Bullen,	-	36		29	-	-	9	-	
4 Ralben.	-	1 -	-	-	1	-	1 4	1 -	
- Sam mel, 31 Chaje,	-	27	-	-	-	-	32	-	
bapen - Lammer.	-	-	-	-	-	-	-	-	
ISI Edweine, bapon	-	-	-	-	-	-	141	1 -	
91 Lanbidweine,	-	44	-	41	-	-	141	50	
- Ungarifde.	-		-	-	-	-	-	1 -	

aftsgang: mittelmäßig. Offigieller Bericht über ben Echlachtviehmartt bem tädtischen Biehhofe zu Leipzig am 11. Mai 1896.

	Erzielte Breife per 50 kg in Mart für							
Bum Bertaufe ftanben :	Lebenb. Gewicht	Schlacht. Gewicht	Lebend. Gerotcht	Schladt. Gewicht	gebende Gent	Schindt.	Es ourben	Ce blieben
	I. Qualitat II. Qualitat III. Qualitat							
406 Rinber, bapon 1						1	360	47
187 Dofen	42*	65 62 59 55	-	58	-	52 54 45 52	161	26
14 Ralben	-	62	-		-	1 54	13)	17
59 Bullen	-	38	1 =	62	=	1 20	54	1 ";
291 Ralber3	494	05		-	34	-	377	1
555 Edafrieb3	20	=	33	1 -	-	1 =	433	152
1357 Comeine. baper	••	-				1	1353	4
1357 Landidweine	44	-	142	-	40	-	1353	4
- Batonier		-	1 -	-	-	-	-	-

2700 Stid Schlactnich. * Maftalber bls 44 Mt. Unmertung : Das Schladergewicht bei Rindern wird mit Aalguieren berecht Schweitne werben gehandelf mit 20 kg Targe. Chiefolitigang: ', ', umb ' lauglam.

**School von Bernard und der Bernard von B

Marftberichte.

Magbeburg, 8. Moi. Zuder. Original-Wochen, 20. Moi. Zuder. Original-Wochen, 8. Moi. Zuder. Original-Wochen, 8. Moi. Zuder. Original-Wochen, 8. Moi. Zuder. 20. den weichen Riefeln ichränkten Mogeter aus erfter Dand ütr Angebet is wis als miglich ich Moi. Die Unseige erfterlich fich in vonwiete Boare zumeft auf Andprodulte. mofür Lerich fich in vonwiete Boare zumeft auf Rachrodulte. mofür Leriche fich in vonwiete Boare zumeft auf Rachrodulte. mofür Leriche fich in den Abarden. In neuer Baart, Liferaum Dithoer-Vergender, kieben Whistäise gleichfalls gering; mur ganz vereinzelt fügden fich Fabrifen den Mindergeboten von Schlie, anderereisie entwiedlen Anlandberifinerein mur geringe Ausfult. Necht mott gestaltet fich der Terminmatt für nahe Statten, benoders für Wal, wofür Preise 30 bis 40 Hz, in Rolge flatter Realifation nachgaben. Die überaus starten Anlaufe

treiben find. Wir notiren Beigen 165-160 M. Roggen 130-135 M., Gerfte 140-160 M., Safer 130-133 M bei 1000 Kilogramm Netto.

Waaren. und Broduftenberichte.

Beatrens and Producticules.

* Berlin, II. Nei. Berlin min duridule con Andoustical per 1000 Alliogr.

tocs, fill, Tenutic enset like geinning 1500 Zennen, Univasionaterical 108.76 Mil.

steen fills, Tenutic enset like geinning 1500 Zennen, Univasionaterical 108.76 Mil.

steen fills, Tenutic enset like geinning 1500 Zennen, Univasionaterical 108.76 Mil.

steen fills, Tenutic enset like geinning 1500 Zennen, Univasionaterical 108.76 Mil.

steen fills, Tenutic enset like 1500 – 103.76 Mil.

steen fills, Tenutic enset like 1500 – 103.76 Mil.

steen fills, Tenutic enset like 1500 – 103.76 Mil.

steen fills, Tenutic enset like 1500 Mil.

steen fills, Tenutic fills, Tenutic enset like 1500 Mil.

steen fills, Tenutic fil

Setteller, 10. Mal. Martin Der Apparlett ... 1981. 1982 er Mich, mit 1982 pr. 1984. Der 1984. De

per Biol 201/3.

* Damburg, 11. Wel. (ChiuSrich William) ger Kat 12,46, ser Jam 12,871/3.

Sendemen nene Ujener. fert an Bord Combing per Kat 12,46, ser Jam 12,871/3.

per Alogal 12,57, per Chober 12,60, per Leg., 11,36, per Naty 12,25. Nabh.

**Combon. 11. Stal. 18 Springen (Navagori et al. 18). Naber - Schipfler loca

* Lendou, 11. Mel. 100 prepent gerengene gerengene 11. Mel. 100 prepent gerengen 120/2, ruby.

**Togere, dan ich 11. Mel. (Edulykerich) dehyader rubig, 88 Prepent loco 321/3 à 321/6.

**Togere, dander nubig, Mr. 3 per 100 Allogramm per Moi 33, per Hall-August 222/6.

**Togere, dan den 120/2, dan den 120/2

er Citeber-Jamen 33.

**Daniburg, 11. Mal. (Radmittogleriet.) Good aerage Santos per Mel 68,26, er Sert 63/15, er Teg. 55/26, per Weig 59/26. Anible was Generall, Belle 2, er Sert 63/15, er Teg. 55/26, per Weig 59/26. Anible was Generall, Fledie in. Ca. Selfer 296 sergere Control of the Con

* Erettin, 11. Mal. Betrafenn Icco III. Saffmittes Type meit Icco 18,25 Serfahrirerts Arbeit 18. Male Spiritting.

* Sterfahrirerts Arbeit 18. Male Spiritting Mark Berbrauchfabgab per 160 Aire 1 100 grap an 1000 Grap mag Arabes. Geffinithis — 2. Annihampforets —— Eretting mit 10 Mile Berbrauchfabgab per 160 Aire 2 100 grap an 1000 Mile 19. Male 19. Mal

gen bes gen. gen. uch ider

me Der

Dift. 2) (S. 20,

Dif. S. 29.

reis de e

eter.

den den der bule

lten fluß abin afen r d s nicht der den ume Dits ang, ten,

Augul (2,00, per September:Ogjemer S2,16).
Terfilm, 11. Mai. (Munich) Erbien, Rodmonte 143–160 M. 110 Oct. (Munich) Erbien, Rodmonte 143–120 M. 110 Oct. (Munich) Erbien, Rodmonte 143–123 M. nad Cualität ver 1000 Atlam. Gebien, gelbe pum Koden 20–40 Mr., Septifeddung, meise 25–50 Mr., Ethjen Offic per 100 Atlagramm. Roddinfen 18,00–22,00 Mr., Rodgerifen 16,00–18,00, Corlichdown 18,00–20,00 Mr., per 100 Atlagramm.

f. Genfelodem 18,00-20,00 M. per 10 Ainfres Antoffelinehl.

Startoffelin. Editate. Antoffelinehl.

Serlig, 11. Vol. (Unitth.) Bartoffelin, ausz 4,00-20,00 M. per 100 Ainfress.

Voerbhaufen. 11. Web., Antoffelinekl. 14,25 M. distration.

Voerbhaufen. 15,25 M. distration.

Voerbhaufen. 1

feils Under 20 Mille 180 - 2,60 Mt. butter 1,80 - 2,60 Mt. per 1 Attoprium.

"Onerhouse, II. Ind. Commel. Green 25,50 Mt. getteent 25,50 Mt. gette

ig bejabit.

Roggemehr) Rr. 0/1 16,-15,75 bez., bo. feine Marten Rr. 0/1 17,00-16,00 bep.

0 1,36 Kt. bober als Rr. 0/1 per 100 Atlogramm brutte inci. Sad.

Roggentlet 8,50-8,70 bez., Weigentlet 8,60-8,70 bez. tofe per 100 Atlogramm

11. Mat. (Solufb.) Rebl fteigend, per Rat 39,20, per Junt 39,50, ft 40,10, per September-Dezember 40,40.

Stroft. Den. (Amtita) Ridritres 3,50-4,32 Rt., gen 3,60-5,60 Stt. für

Baumwolle und Wolle.

Berantwortlich: Alfred Lebeling t. B. für Pollitt thickoft. Dr. Guftav Adolf Laurent für Lodales, Pico geneines; Adeibert Kirften für den zieferatenbell; fammt rechtunden der Rechtlich nop 9-12 like Amerikaan.

* Bremen, 11. Mat. Schmals, Bilcor 283/4 B 27 Pfg Foirbants 243/2 Pfg. Sped fort clear mib	fg., Armour fhield 26 Pfg., Cubaby	Mai 3,271/2 M	g, 11. Mal. Ramuyug. Terminbonbel. 2a Blata. C. f., per Juni 3,321/2 Mt., per Juli 3 35 Mt., per Au	gun 3,35 Mt., ver der Halleschen Zeitun	ig in Dalle a. S.", ju abrefftren.
Coursnotirungen	Pr. CentrKomm-Obl	4 101.60 &	Dist-Bologove. 5 Kuff. Südweitbahn 5 Transtankafice. 3	gennoorige Bant	Budufirie-Metien
ber Berliner Borfe bom 11. Mai. (Cragnaungs-Courfe.)	bo. bo. bis 1900	1 103,90 88.9	Barfchau-Biener 10er 4	Romigeberger Bertinsbant 41/2 106.57 B Bibeder Sommerjbant 61/2 -,- Realenburger Sopotheten 8 -,-	# du dusffibru tg 5 87,00 6 575 00 6
Pentide Ronds und Staatspapiere.	oben Grebit Bant	31/2	Biaditantas 4	Peterreidifde Sandersant. 7	8Bilnecsooty 96.00 to 757,00 to
Quebell 91 -8-0 à 40 Thir	00. 80. 30. 14. 110 00. 80. 00. 15. 100 00. 80. 30. 111. 545 1908	41/2	Bortug. Cifenbabn-Obl. 1886 67 9) & 37,10 &	Breutifiche Jinneb. R. n. St	Beritner Ragerhaf 0 117.25 h
Bab. BramAnleihe 1867. 4 146, 30 8 157,20 bg. Benunichw. 20 ThirLooje — 165 67 bg.	bo. bo. bo. 14. h 100	31/3	Schweiger Centralbabn 1890 4 30. 1883 4 30. 1886 4	Bein. Beftf. Bant	Brauni pmeiner Tute 131/8 208 00 2
26inMinb. BrLintb. 31/2 149,50 5	Gifenbahn-Brioritate-Dbl		80. Asrdoitdağır	Biener Bantoerein 8	Buste. Nevalinduitrie 4 128,00 5 - Sem. Fisher Shering 19 246,25 5 Dansiger Ordinible 0 104 00 5 Diffelorer Baggon 10 195 60 6
Sibeder 31/2 132,2098	BergRart. III. A. B	31/2 10000 G 31/2	Bilbelm-Lugemourg	Obligationen induftrieller Sejellichaften.	Dangiger Ochlmible. 0 104 00 g. Diffeloerier Baggon 10 198'60 G. Giberfeloer Farbenfabrit. 18 328'86 g.
	Bubed Buden gar	133	00. III. 518 1933 6 111.00 0	Magem. Giettr. Beielfchaft 4 102258	Grifter & Rosatann fonte. 0 31/2
Ausländische Fonds.	Maint-Sudow. 68-69 gat bo. 75, 76 und 78 bo. 1874	31/2	Oreg. Railin. u. R., cp. 1925 5 5 Et. Louis u. S. Fe., rp. 1931 6 110 60 5p. 8 00. 6. cp. 1931 5 96.50 5p. 8	Bonumer Bugitabl	50. Bo'pt & Shifter 4 99'80 fg. 5arburg- Bien Ginnert 20 339'00 gi
Aralien. Rath. Pfb. ifft	Oberichlei. Lit. B	31/s 4 31/s	Gifenbahn-Stamm-Brioritats-Metien"	Ser. Berliner Bierbebahn I. u. II 31/2 -,- Samburger Bidetfahrt	Reviing & To. Bifeng 5 128'25 h
oc. Geeb. 100, 58	Berrababn	: ==	Arab-Cjanab 61/2 124.5 /bg. 8	Beppolo Roblengrube 41/2 167,50 34. 8	Roroo. Giswerte
00. 1866 5 Svanijae Sauld.	Mibremtebahn. Bobm. Rorbb, Golb-Dbi Bujdeteprader Golb-Dbi	4 101,90 6g. ®	Dortinuno-Giidebe		Brecbebaon Beieuichaften: 5 Brestauer
Dirfifche Mominiftr. 5 96 40 5, 6 00. Boll-Oblig. 5 00. 400 Fres. Looje - 113,40 64.	no. SilbereDbl.	5 ===	Saalbabn	900. Eifene Induitrie 41/2	Stettiner
Dfraft. Boll-Obl	Dur-Brager Gold-Obl	100,20 8	Gifenbahn-Stamm-Action.	Bale-Cijenwert. 4 105,89 & 105	Ber. Roin-Rottw. Bulo. 121/2 229,00 % 231/bel anshitte 11/2 5325 %: Buderjaseit Franciaot. 12 -, -
Dentiche Sypotheten-Bjandbriefe.	3tal. Gijenbabn Dbi. v. St. gar Do. Ditteimeerbabn fir	52,20 ta @ 94,75 @ 103.90 @	Baltifde (gar.)	Beramerts and Satten-Action.	(Bant.) Diffonto. (Brivat.)
Deutid. GrRrBram. I	Rronpring-Rudolfsbabn	99 20 08. 100 60 bg. 8	Rrefelber	Baroper Battwert 9 73,50 % %	2 (Bomb. 41/2begin. 5). Briffel Frantfiret a. D
80. @rRB. III. rg. 110	DeftUng. Staatsbahn, aite	1 3	Frantfurt Gitterbabn 2 91,25 bg. 8 Albrechtsbabn (gar.) 51.40 G	Bergelius 9 125.100% Braunichweiger Roblenwerte 4 129.50 129.50 13.678 Gonifoliaat. Bergen-G. 8 211,03 42	Beierburg u. Bari dau 51/2 Barte 2. Conbon Bien 4. Stallen. Plage 4. Schweit31/2 Stanbnuoff be Blage 5. Kopenhagen 31/2.
Dentia. Grundia. Dil	de. de. Granigungen	1	Reichenberg Baroubis	Coniol. Revena, St. Br. 0 35.15 G.	Rabeth 5 Liffabon 4.
Dentich Sup. B. Pfobr. 5 113,10 & 5 amb. Sup. rgb. a 100. 100,50 fg. oo untündb. bis 1900. 103,40 fg.	Defterr. Botalbahn		00. Mittelmeerbabn ftfr 53/4 93 40 03.00	Gelientir dener Susitabl 107,3 13, 3	1 at 10 1 to me 1 of 4-23 1 70 me
Demininger. Sop. 1870b. unt. b. 1905 31/3 161,2258 &	Silböfter. Bahn (Lomb.)		Bant-Actien.	5agener Gusitabl	1 Dollar = 4.00 Mt. 25 Hi 1 Rubel = 3,20 H 1 Free. = 0,50 Mt. 1 Inc. = 20 Mt.
oo. BramPfbb. 4 13820 or 1.00,20 br & 1.00		5 41/2 	#inglo-Deutiche Bant 5 51/4 127.50 13 0 Bant für Sprit und Brod. 41/4 72 00 12.8	00. 00. St. Br	Gold-, Gilber- und Baptergeld.
9c. V., VI. bis 1900 unfimbs 4	Baiggroo-Bemarone Rosiow-Boron 1889 Rurst-Chart. Kjew 1889	41/2 4 101,40 5g. 4 101,10 bg.	Berliner Sangelde Beiellichaft 61/2 129.89 @	Rattomiset 8 153 8) 8	Dataren
bo. VII. VIII. IX. 13. 100 . 4 101,70 fg @	Bottau-Rurst	10190 6	Danuger Bripatbant 9 1149,60 &	Ronig Bilorim StBc	Rapoteonid'or
50. XIV. rt. 100 4 105.25 G	Rosto-Rjājan Brosto-Smolensi Rjājan-Roslow	5 102,20 bg.	Deutiche Rationalbant 6 113.25 b	Marin Many - Cables 31/a/12 50 ht /H	Destert. Bautinoten per 100 3rcs. 81,103, Destert. Bautinoten per 100 3rcs. 170,00 by 30. Silbercoup, (Berlin, einfoss.) 170,00 by
Br. do	Rial of-Recganit	6	THE COMPANY AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE	MARKET AND THE PARTY OF THE PAR	Ruffice Bantworen Dec 100 Rb. 216, 8054.
	WHAT SHEET STATE OF	1	Sartanaghalher"		reibung.



EISCH-PEPTON COMPAGNIE LIEBIG

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungs-und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. KEMMERICH'S Metho

unter steter Kontrolle der Herren
Prof. Dr. M. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.



Rotationsdrud und Berlag von Dtto Thiele, Salle (Caale) Leipzigerftrage 87.

"Aotifudabainet.

beabstädige mein in bester Lage der Stadt betegenes Grundfüd, wordn ein Material-Geschäft sich besindet, mit sämmtlichen Judehd soch besindet, mit sämmtlichen Judehd soch bestädigt au verlaufen. — Ungablung 300 Mart. Das Grundfüsid eignet fich zu jedem Geschäft und ist früher eine flatgehende Zeischere dassin betrieben. Näderes dirett vom Bestger zu erfahren. Gadning Auf. Seinkeinen.

Coswig, Anh., friederikenftr. 29.



Bom Dienstag ben 12. b. M. fteht bei und ein großer frifcher Eransbort

befter belgifder

S. Grossmann & Sohn,

Töpferplan 3.

geboren in Gradis 1891, 183 em groß, geritten und gefabere, hervouragender Einivanner, flott und lehr tromm, fediertei, Breis 1800 Mr., av certaufen auf Domäne Roffswis, Bahns, Bernburg. Wagen bei vorberiger Anmeidung am Bahnbof. (6684

Die Lieferung und Auffiellung von 3 Schüpfpnunden nut 1 Senathumbe, für je 10 000 oden Beifgungefäßigkeit in 24 Stunden, soll im Wegeder Aufdebewerdung vergeden werden.

15. Juni er, Mittag 21 Uft en von unterzeichnet Berwaltung eingereichen, wolfdir die Erierungsbedingungen entnommen werden lönna Halle a. S., den Mit 1886.

Die Berwaltung der Gase und Wasservere.

Die Berwaltung ber Gas- und Bafferwerke.

Bei der ftäbtischen Sparfaffe find von jest ab Gelder auf mundelfichen in allen Beträgen zu jeder Zeit auszuleihen. Räheres ift in der Ra zu etfragen. ppothelen in auen sermannt i exfragen. Salle a. S., den 18. April 1896. Das Direttorium der ftädtischen Sparlasse. Elze.

Eize.

Ei

Rönigliches Ratafteramt Salle a. C. II.

Kessler.

| Stotterer | Golfen flid, ebe fie flid einer Behand anvertrauten, d. E. H. Stotterer | Golfen flid, ebe fie flid einer Behand anvertrauten, d. E. M. Staffen, fliad der C. Denhard (floffen Sinkleren) | Golfen Sinkleren flieden fli

Die Buchdruckerei Otto

Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87 empfiehlt sich zur Anfertigung von

Massenauflagen

(Rotationsdruck) für Prospekte, Preislisten, Broschüren u. s. w.

äusserst billigen Preisen.

Preisanfragen werden umgehend erledigt. \$**5252525252525**25



Allerlei.

find niehe oder weniger von Korurtheilen abhängig."
er, "und nach dem, was zwijchen mir und ihm vor-iehe ich feinen andern Answeg

antwortete e gefallen ift,

Hallescher

130,40



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung.

111.

34)

reibt eren e für

ent=

Der oin-ten"

igen chers ucht

nem fton

Mi= nnte

nter in ches ing rität

nur out: nicht

Tri= die veht Ein icht=

lift,

olle=

nen Der icht

gen au

nge

ald

gen

den das

fel

des

ein Der

ift. on

ffer ob-bte, ige-ber, nd, des iche

und ren Balle a. G., Dienstag, ben 12. Mai

1896.

Die Anadolische Juno.

Roman von Sans Baden bufen.

"Stefan," bat sie, "hab Schonung für Dich selbst! Nicht heute, ich bitte Dich, stürme nicht auf Dich selbst ein! Was ich Dir sprach, es mußte ja gesagt sein, es bedrückte mir das Herz, aber gewiß war es thöricht, Dir heute schon . Gregors Gegenwart wurde Dich von neuem beunruhigen; benn er ist schröff und undulklam gemarken." und unduldsam geworben."

Stefan schüttelte ablehnend ben Kopf, sie sah, er vermied es, zu ihr aufzublicken, sah, wie sieberhaft sich jeine Brust wieder zu bewegen begann. Für sie war alles vergessen, was zwischen ihnen geschehen, ihr galt es nur, den Gatten von einem so schwenden Berdachte zu reinigen, aber sie fürchtete das Wiederaussobern seines heißen Temperaments und Gregors Rückschlesseit

Sie liebte den Gatten, der ihr so unsägliches Leid ange-than, trog all demselben, sie hatte in Wirklichkeit nie aufgehört ihn zu lieben, sie beklagte ihn, seit sie ihn leiden gesehen, mit ber ganzen unwandelbaren Standhaftigkeit eines edlen Frauen-herzens, das zu verzeihen geneigt, sich und den Schul-digen aufzurichten bereit, sobald es einen einzigen Strahl neuer Hoffnung erblickt, der es alles Geschehene vergessen und die Welt in dem Lichte eines neu aufgehenden Morgens erblicken

Ihr mar ber Gebante fern gemeien, baf bie Bergmeiflung ihn zur Selbstvernichtung treiben könne, und ebenso unerschütterlich war beschalb in ihr der Wille gewesen, ihn und sich selbst vor einer Zukunft des Elends zu retten, seit aber der Arzt seine Rettung für möglich erklärt, hatte sie nur den einen Gedanken, Alles, auch das Lette zu opfern, wenn nur sein Leben erhalten ward; ja sie war untröstlich gewesen, sein Leiden verschuldet zu haben, fie wies jede Anklage von Seiten Gregors gurud; Stefan könnte ihr durch seinen Leichtsim, seine Berirrung so viel Leid zugefügt haben, aber zu einer bosen That gegen sie, die ihn liebte, war er nicht fähig!

"Sende ju Deinem Bruber!" flang wieberum eine Stimme "Sende zu Deinem Brider!" tiang viederum eine Stimme in dumpf, als erwache er eben aus tiefem Sinnen . . Aber umherdickend mochte er plöglich inne werden, daß kaum ein Diener noch vorhanden, da er, seit er wieder zu sich gekommen, keines solchen ansichtig geworden. Und unter einem Schmerzens-laut sant sein Körper im Sessel zusammen, sein Kinn neigte sich auf die Brust. Emmy fing es, sich zu ihm beugend, auf, und seinen Nacken umschlingend, rief sie die Kammerfrau um Hise herbei.

Indes, die zähe Lebenstraft des Mannes war nicht gebrochen. Stefan richtete das bleiche Haupt wieder auf, sein Auge tras das seines Weibes, er fühlte ihren Athem auf seiner Wange, seine Haupt siere die ihrige, die eben von seinem Haupte sand streiste die ihrige, die eben von seinem Haupte sand, und unwillkürlich umfaßte er biefelbe

"Ich fühle mich zu Tob ermübet," sprach er leise. "Laß mich ein Stündchen nur ruhen. Es war zu viel, was ..." Seine Stimme erstickte, seine kalten Lippen berührten Emmys Sand wie eine Bitte um Berzeihung, die auszusprechen ihm die Kraft fehlte. Sein anderer Arm hatte die über ihn Gebeugte umschlungen. "Hab Schonung mit einem Berlorenen!" flüsterte er ihr ins Ohr, als er die treue Kammerfrau auf der Schwelle erblicke. "Laß mich ruhen, nur eine kurze Zeit, eile selbst Deinen Bruder zu suchen. Laß inzwischen das Haus schließen, denn ich will Riemanden. "

will Riemanden . "
"Ich werbe Deinen Bunsch erfüllen," sagte sie zögernd,
"jedoch versprich mir, daß Du Dir Ruhe gönnen willst. Ich
jehne mich, Stefan, mit Dir zu sprechen, sobald Du Dich ges
frästigt fühlen wirst. Richt über . . . Bergangenes. Hürchte
nicht! "ür mich giebt es nur noch eine Zukunft, die zu bereiten

Du mir helfen wirst, sobald die Sonne sich wieder uns zuwendet ... Ich lasse Dich jest allein, Stesan, verscheuche die bösen Gedanken, und erscheint Dir das Daus jest einsam und verödet. Du sehltest ja in demselben. Rein seinblicher Fuß soll es der treten, ich songe dafür."

Mit blödem Auge, noch immer unsähig, die ganze Hingebung und Opferfreudigkeit dieses Frauenherzens zu sassen, starrte er ihr nach, als sie hinausschwedte, die selbst in einem Tauwet des Glückes und der Furcht mit so siederhaft pochendem Hauset wankenden Küßen das Zimmer erreichte, in welchem sie Tages geharrt; denn was ihr so Unbeimliches und von Neuen-Beunruhigendes gesprochen, sie hatte in seiner Gegenwart schein-Beunruhigendes gesprochen, sie hatte in seiner Gegenwart ichein-bar keinen Eindruck davon gewonnen, hier aber in der Einsam-keit kehrte jedes seiner Worte in ihr Gedächtniß zuruck, auch was Gregor namentlich mahrend der letten Tage, wenn fie die arme Mutter flüchtig aufgesucht, so rücksichtslos gesprochen, das mansie so unüberlegt einem Manne mit einer offenbar so schuldbebesabenen Bergangenheit geopfert und damit die ganze Familie in Unglück und Schande gebracht! Und wieder und wieder plate birte doch ihr Herz für ihn; das Gefühl des Unglücks war ihr eine so traurige Gewißheit geworden, daß sie einen Troft in der Hoffnung fand, diesem auch nur eine einzige lichte Seite abzuringen. Mit zitternder Sand schrieb sie einige Zeilen an Gregor, hm Stefans Bunsch mittheilend, sie beschwor ihn, dem Undlüsstigten eine freundliche manigitant mehlmallande Minne glücklichen eine freundliche, wenigstens wohlwollende Mieue zu zeigen und dann, nachdem sie die einzige treu gebliebene Dienerin fortgesandt, stand sie, anstatt selbst Erholung zu suchen, im Korstidor und lauschte bange auf das kleinste Geräusch, das aus seinem Immer dringen wechte. feinem Bimmer bringen mochte.

Die Aermste befand fich in einem Zustande der Rervosität, ber fie zu volltommener Gelbstvergessenheit geführt. Gelbit die Mutter hatte, erschöpft und rathlos, bereits Gregors überzeugenventter gatte, erjajopt und ratilos, deretts Gregors überzeugensen Borstellungen nachgegeben, der immer wieder auf unverzügliche Trennung drang. Gregor hatte auch ihr eine Mitschuld bereits aufzubürden gesucht, da sie für den Elenden Partei nehme, und ihr erklärt, er sei mit Grevel einig, daß kein Seller mehr für denselben geopfert werde; denn auch sie konne sich von dem strasbaren Leichtsinn nicht freisprechen, in welchem dieser Ungar mit dem Viergespann, das zu lenken sein Stolz gewesen, geraden Beges in den Abarrund hinein geigat

Beges in den Abgrund hinein gejagt.

Eugen von Rathenow hatte an jenem Abend, als Grevel ihm im hotel gesehen, sich mit dem Fremden, Bufeniew, in einer Beife die Sand gedruckt, wie man eben einen Freund begrüßt

begrüßt.

"Ich freue mich außerordentlich, Sie hier gefunden zu saben. Wein Erstes war bei meiner Antunft, zu Ihnen zu senden. Mein Erstes war bei meiner Antunft, zu Ihnen zu senden, als mir der Portier gesagt, Sie seien ein ungewohnter Gast dieses Hotels." Baron Buteniew schüttelte ihm nochmals derzlich die Hand. "Sie werden es nicht verschmäßen, mein Souper mit mir nach so langer Trennung zu theilen?"

Des Kussen Haltung, Wiene und Sprache verriethen den Weltmann. Er war ein schöner Mann mit trausem, ichon ergrauendem duntsem Haar, dunksem Teint, hoher Stirn, etwas starken Backenknochen, gestuster Nase und sorgsältig gepstegten weißen Händen; ein verdindliches Lächeln begleitete seine Worte.

Worte.

"Ich fonnte mich in biesem Jahr ber Nothwendigkeit nicht entziehen, meine Guter in der Ukraine zu befuchen, ging dann von Obessa eigentlich ganz planlos wieder nach Konstantinopel, wo wir uns damals trennten, als Sie schon die Absicht hatten, den Dienst in der Armee des Padischah wieder zu quittiren, nachdem der himmel auch Sie mit Ueberfluß gefegnet, reifie nach Wien und bin jest auf dem Wege, mich für einige Monate in Baris auszuruhen. Mit Interesse hörte ich in Wien, von



Ihrer neuen artilleristischen Erfindung, ich mache Ihnen mein Rompliment, daß die Sorglosigkeit Ihrer jetigen Stellung Sie bem missenschaftlichen Streben nicht entzogen. Ich selbst gehöre ja leiber zu ben Drohnen, ich habe nichts gelernt, als mein Gelb tusgeben."

Beibe plauberten von früheren gemeinschaftlichen Erleb-

"Apropos," rief endlich Buteniew, ich las da in Wien in den Zeitungen eine fensationelle Affäre, die sich hier abgespielt und mir hoch interessant ist, die einer Gräfin Bozzaris. Ich glaube taum zu irren, wenn ich annehme, baß fie bieselbe, die m vorigen Winter unter der hohen Aegibe des Duc de Mornn m vorigen Winter unter der hohen Aegide des Duc de Morny in Paris in der Rue royal ihren Salon hielt, die glänzendsten Kavaliere durch ihre Schönheit, ihren Chic blendete und als Hozardeuse mit Hister geschickter Gauer diese des ober Verblendeten um Millionen gedracht. Wie die Nachfalter waren die Matadore der Klubs, junge und alte, in den Strahlenkreis ihrer Schönheit gestattert, die der Seine-Präsekt selbst sich in die Sache mische, freilich zu spät; denn einige excentrische Sohne hatten sich und ihre Väter schon ruinirt. Der Herzog von Morny und eine seiner weiblichen Kreaturen am Hose schützten das ges und eine seiner weiblichen Kreaturen am Hofe schützten das ge-fährliche Weib durch intimen Umgang, und eines Tages verschwand baffelbe, angeblich nach Rizza. Sollte fie nicht diefelbe fein?"

Rathenow hatte ihm mit Aufmertfamfeit jugehört. Gefpannt,

Beiteres ju hören, nicte er schweigend.

Ich traf zu fpat in Baris ein, um fie zu fehen; ber Beschreibung nach tonnte es aber nur fie fein; daß fie hier, in
bem soliben Berlin in ahnlicher Weise aufzutreten gewagt, ift mir erstaunslich; leiber wird es mir aber auch hier nicht mehr vergönnt sein, sie zu sehen. . . Wessen beschuldigt man sie? Ich interessire mich für ihre Person, wie Sie hören werden . . Des Hagardspiels? Und deshalb dies strenge Versahren, von

"Ginestheils allerbings!" Rathenow antwortete gerftreut

"Man hat sie aber auch im Berbacht ber Mitschuld an einem Familiendrama, das hier in weiten und ersten Kreisen große Theilnahme erregt."

Darf ich auch bas erfahren?"

Rathenow erzählte und Buteniem laufchte ihm in größter

Spannung.

"Sie nannten ben Namen von Chwangen, ich erinnere mich, in dieser Familie auf meiner Reise als junger Mann eine freundsliche Aufnahme gefunden zu haben. Vielleicht kann ich ihr beweisen, daß ich ihr ein treues Unbenten bewahrte. Diefer Broges

interesiret mich in hohem Grade."
"Auch ich," fügte Rathenow hinzu, "stand dieser Familie einst nahe, und vielleicht habe ich durch meinen Aufenthalt als türkischer Instrukteur in den Balkanländern und meine Kenntniß von Berfonen ihr in diefer traurigen Affaire ichon einen Dienft

leiften fonnen."

"Vogue la galère!" sprach Buteniew vor sich hin. "Ich barf nicht zögern, die Sache wird auch mir eine kleine Gemüths-Seniation bereiten! . . . Rommen Sie! Trinken wir dei Hiller auf den glücklichen Zufall, der uns hier zusammengeführt, noch eine Klasche. Danach erzähle auch ich Ihnen." Beide erhoden sich, Buteniew noch immer mit dem grübeln-den Klasche in ich derenktiend wer immer mit dem grübeln-

den Geficht, in fich verarbeitend, was ihm fo unerwartet Be-

ichaftigung gab. "Die Grafin Boggaris alfo!" murmelte er, jum Bortal bin-

austretend, vor fich hin.

Bor ben hellerleuchteten Fenftern bes Sillerschen Reftaurants fah er eine hohe, etwas gebeugte, magere Mannergeftalt

in dasselbe eintreten. "Bei Gott, Bring Subert!" rief er. "Man sagte mir, er sei an den väterlichen Hof gereist. Kommen Sie, ich muß ihn

Nathenow, ber ben Prinzen nicht kannte, trennte fich von Buteniew, ein Rendezvous für morgen zusagend, und biefer trat in das nach Schluß der Theater ftark besetzte Lokal. Die beiben Freinide, gleich hohe Gestalten, ber Pring aber schmächtig gegen ben Russen, begrüßten sich in freudiger Ueberraschung und ber lettere jog ihn mit fich in ben für ihn allabendlich reservirten Tifch in bem hinteren Zimmer.

"Man fagte mir, fie feien nicht in Berlin," begann jest

Buteniem.

"Ich war allerdings verreift," antwortete der Pring nicht ohne einige Verlegenheit. "Ich hatte die Absicht, einige Monate in Paris zu leben, aber die Folgen der Renntage liegen zentner-

schwer auf mir, es ist niemals so arg bergegangen, wie diesmal und für mich mit einem konsequenten Bech. In den Wetten verloren, am Spieltisch verloren, ilberall Bech. Meinen eigenen Rennstall habe ich bereits aufgegeben, er kostete mich zu viel; die Apanage eines kleinen Fürstenhauses ist knapp zugemessen, und das Pstafter hier ein recht heißes geworden."
"Ich hörte, ich las sogar von der letzten Campagne," lachte Buteniew, "namentlich von Ihrer Schwärmerei für eine gewisse fremde Dame. Ich errieth aus den Ansangsbuchstaben Ihren Namen."

1894 in 1894 in 1894 in 1894 in 1896 in manuer gen manuer gen plate für ihre erriche für ihre erriche für ihre erriche gegen Our Eduly gegen für ihre gebeinnisch gegen mit gebei mit gebei man geber auch gebei man geber auch gebei mut geber auch geber in der geber auch geber in felb if der felb in der felb in felb in der f

Namen.

Der Prinz klemmte sein Monocle wieder vor das Auge. "Sie lasen?" fragte er unwillig erstaunt. "Ach ja de "Sie lafen?" fragte er unwillig erstaunt. "Ach ja doch! Da hat sich so ein verwünschter Zeitungsschreiber dem Spaß gemacht! . . Alles gelogen! Aber auch zu Hause, am Hofe hatte man gelesen, und man empfing mich deshalb sehr kühl. Dazu mußte noch kommen, daß das Gericht, da ich nicht zurückschaften undehn ich anzeit ist. Dazi mitzte noch inimen, das das Gericht, da ich mat zurücksgelässen, wohin ich gereist, sich an das Kabinet des durchlauchstigen Kapa wandte und mir durch dieses eine Vorladung in einer standalösen Wucher-Angelegenheit zukommen ließ, die mich im Grunde garnichts augeht . . . Unser gesegneter Polizeisstaat natürlich! Keine Rücksicht mehr für fürstliche Exemtion, alles über einen Kann gestopen! . . . Rommen von woher, Itadus Exemple. lieber Freund," brach er von bem unangenehmen Thema ab, das ihm fein Unwille in ben Mund gelegt. "Sorte von Freund Sanskoronski, seien zu Ihren Baschkiren, das heißt auf Ihre Güter gereift. Bleiben Sie boch einmal den Winter hier! Ift war sehr langweilig, aber man freut sich, wenn man einen anständigen Wenschen mehr um sich weiß. Man will mich auch von hier weg haben, soll meine Erbgüter selbst bewirthschaften, aber ich stürbe vor Langeweile unter den Bauern, unter der Pflicht, den alten geschminkten Hofdamen die Kour zu machen, um bei der gnädigten Mama ein gut Wort für mich einlegen

um bet der ginalignen Adama ein gut 200te jut und einegen zu lassen. . Aeh!" Der Prinz ertränkte seinen Unmuth in einem Humpen Most. "Auf Ihr Wohl, Buteniew!... Möchte gern wieder einmal an Ihrem russischen Hofe leben! Bahre und echte Aristofratie dort! Großer Siil, grandiose Feste und Bälle, während wir hier in den kleinen Hofzirkeln ein paar ausgekrächzte während wir hier in den kleinen Hofzirkeln ein paar ausgekrächzte Sängerinnen anhören und uns geehrt fühlen muffen, auf ben Substriptionsbällen uns mit den Jobbern der Börse und reich gewordenen Hoflieferanten die Ellenbogen zu reiben! Ach! . . . 3ch sage Ihnen, man lebt förmlich auf wenn fich einmal hier eine Gelegenheit dietet, mit seinen Passionen en train zu kommen,

Er verschluckte ben Reft mit einem Aeh; benn ihm fiel wieber bie lette unangenehme Affaire ein, als er bemertte, wie die an bem nächsten Tifche Sigenben einander auf ibn aufmert fam machten.

"Alatichgefindel!" brummte er vor fich hin, benn auf ber Rückreise hierher war ihm wieder ein Zeitungsblatt in die hand gerathen, in welchem von ben Erhebungen ber Behörde in bem großen Wucherprozeß die Rebe gewesen und ziemlich verständlich

auch auf ihn hingebeutet war.

Der Bring starrte in übelster Laune in sein Glas.
"Ein Wort im Bertrauen, Buteniew!" begann er mit gebämpster Stimme. "Sind Sie bei Kasse? Diese verdanmte Geschichte mit der Fremben, auf die Sie anspielten, hat mich ein fündhaftes Gelb gefoftet."

"Für Sie mit Bergnügen, Bring.
gute Ernten gehabt und prompt bezahlt. Aber eine Frage geftatten Sie mir ebenfalls im Bertrauen: Bie tommen Sie gu

diefer Befanntichaft?"

Der Bring machte eine Grimaffe und gerrte an feinem Schnurrbart.

"Wie man zu schönen Frauen kommt! Es ist kein Aeberfluß an solchen hier. War eine Beauté du diable; wir haben
es gespürt, und wenn wahr ist, was man sich erzählt, was ich
übrigens nicht glauben kann, so haben wir, ich und meine Freunde, uns grandios kompromittirt. Die Mehrzahl von ihnen
ist nach dem Rennen mit verdrannten Flügeln nach Haufe auf
ihre Nittergüter gereist, und ihre Weiber ersahren kaum dabon;
nur mich musten die permissiehten Leitungslehreiber aksilten nur mich mußten bie verminichten Beitungsichreiber affichiren, benen ich ein beliebtes Stichblatt bin."

Er puste das Monocle mit dem Taschentuch und klemmte es wieder vor das Auge. Bester gestimmt durch die Aussicht, durch Buteniem aus der ärgsten Klemme gerettet zu werden, lachte er, wie es schien, über lich selbst: benn war er nicht um Selb in Sorge, so war ihm die öffentliche Meinung höcht gleichgiltig und ebenso die Ungnade seiner durchlauchtigen Eltern. (Fortsetzung folgt.)



mi

tro

5

zui

N lai

W

fte ich hö

DD

ire

al

ge

au

fre mi ger

smal setten

genen

piel ;

effen,

lachte

emine shren

body!

B ge Sofe fühl. rüd:

audy=

audi aften, Der achen, legen

Moët. pieber echte ächzte

hier men,

fiel mie

mert

f ber Sand nollich

ges

inmte ch ein

haben e ges ie ju einem leber-

is ich meine

ihnen

e auf

noon; hiren,

mmte sficht, rben, t um

höchft

tigen

g mich olizei: tion, oher, ab. reunb Ihre Ift Rachbrud verboten.

Gine voruehme Frau.

Roman aus der Reugeit von Rarl Bartenburg.

Im ersten Augenblick empfand ich ein Aussteigen seiner Bitterkeit, die mich übermannte, als das unselige Misverständnis mit dem Diadem uns trennte; als ich aber ihre umsorten Augen, den Stempel des Schmerzes erblickte, welchen die verslossenen sechs Jahre auf ihre Stirn gedrückt haben, da schwand dies Gefühl, und Empfindungen, die ich längst abgestorben glaubte, wurden vieden lehandie

Ich mache in diesem Augenblid eine Erfahrung an mir, von der ich nicht weiß, ob ich sie für ein Glück oder ein Unglück betrachten soll. Ich altere, aber das herz hält nicht gleichen Schritt es bleibt jung und noch empfänglich für die Leidenschaften der

Jugend.
Ich weiß jest, warum mich in letzter Zeit die politischen und sozialen Kämpfe so ermüdeten und doch so undefriedigt ließen, daß ich froh war, als ich fort aus der Hauptstadt mit meinem Kinde allein im grünen wälderreichen Thüringen war. Mir fehlte nach diesen aufreibenden Kämpfen das sanste Lächeln Abelens, ihre weiche Hand, die sich beruhigend auf meine heiße Stirn legte und das ausgeregte Gemüth in seine Harmonie zurückbrochte.

zurückbrachte. Rlarchen allein erquidte mich. Aber bas Rind fonnte bie Atmosphäre ber Stadt nicht länger ertragen, ihre Rerven per-

langten eine reinere, milbere Luft.
Ich flüchtete mit ihr hierher, wo ich nun sie, Clotilbe traf.
Rlärchen liebt die Baronin leidenschaftlich. Sie nennt sie nur ihre Mama Clotilbe und war ganz unglücklich, als Mama Clos tilbe heute Bormittag nicht mit in unfere Wohnung fommen wollte.

Morgen soll ich sie wiedersehen.
Es liegen mir so viel Fragen auf dem Herzen, und ich gestehe Ihnen, daß ich ungebuldig der Stunde entgegensehe, wo ich ihr wieder begegne. Wie ich zufällig von meiner Wirthin höre, soll auch der Baron anwesend sein. Der Mensch war mir von jeher verächtlich . . . Ich möchte nicht mit ihm zusammenstreffen

Der Morgen, an welchem Biktor in bem Brief an seinen alten väterlichen Freund gesprochen, kam. Genau um dieselbe Stunde, an berselben Stelle, wo sie sich gestern getroffen, bezeinnten sich Biktor und Clotilbe auch heute. Klärchen war auch

wieber jugegen. "Aber heute tommft Du mit, Dama Clotilbe!" rief fie, meine Buppenftube ift aufgeraumt und bie Anna und Bertha

paben ihre neuen Aleider an . ."
Dann warf sie sich mit Belly in das warme dustende Gras der Halbe und trieb allerlei Muthwillen.
Clotilhe saß auf der Ruhebant, während Bittor an dem Stamme einer Birte lehnte, die mit ihren Zweigen das Plätzen bakkattele. chen beschattete.

gen velgattete.
"Ja," fagte sie leise, das Gesicht zur Erde senkend, "und auch mein Better Johannes.
"Der Pfarrvitar?" fragte Linden, und eine Wolke verdüsterte seine Stirn.
"Er ist jest Missionsvorsteher," antwortete Clotilde, "und

Bügen.

"D, wenn Sie wüßten, was ich gelitten habe, wie unsglücklich, wie namenlos elend ich mich fühlte! Ich hoffte Trost in der Religion zu finden."

"Und warum fühlten Sie sich so unglücklich und verlassen?"

fragte Biktor zurück, und eine gewisse Bikterkeit, die er überswunden glaudte, stieg wieder in ihm auf. "Weil Sie an einen Wann gesesselt waren, der Sie nicht verstand, der Ihre Ideale zerkat und Ihnen dafür Gögenbilder bot, die er aus Staub geformt, aus dem Staube, in welchem er sich so wohl fühlt, in diesem niedrigen gemeinen Erdenstaube, der mit Seelengist gesichwängert ist, der aber die Ledensluft dieser Menschen erfüllt. ichwängert ift, der aber die Lebensluft diefer Menichen erfüllt, Die ohne ihn nicht leben fonnen."

Der Bormurf, ber in diefen Borten lag, rief Glotilbens Stolz wach.

"Und wer, wer," sagte sie, und ihre Augen richteten sich fest auf Bistor, "wer war es, der mich diesem Manne über-lieserte?" Tragen Sie nicht die Schuld, daß ich mit der Ber-zweislung im herzen zum Traualtar trat . . .? Jenes Diadem . . ."

betreffielt be Ratio Pales Rat

"Glauben Ste noch immer an die armselige Lüge, daß ich damals einen Berrath an Ihnen begangen?" Er fragte es wieder ruhiger, im Tone schmerzlicher Ueber-

jollte ... "So kennen Sie nicht den inneren Zusammenhang jener Begebenheiten?" fragte Viktor, "freilich ... wer hätte Ihnen diesen auch erklären follen? Wir haben Beide geirrt. Ihr zweisel an mir rief meinen Stolz wach, der es mir verbot, Aufklärungen zu geben ... und die Einflüsterungen jener beiden Männer, die jeht das Haus da unten mit Ihnen bewohnen," und er deutete auf die im Sonnenschein glänzende Villa, die mit ihrem Anstrich und grünen Jalousien freundlich zu ihnen herausseuchtete, "diese persiden Sinstüsterungen vollendenten das Meer

Werf . . .

Und nun erzählte er ihr die Geschichte mit dem Diadem, getreu, wie sie sich zugetragen hatte . . .

Elotilde stand kumm und regungslos, das Haupt zur Erde gesenkt, zuhörend. Als er geendet, erhob sie langsam das Gesicht, es war in Thränen gebadet.

"D. Gott . . . " sagte sie leise mit gebrochener Stimme und schlug die Hände vor die Augen.

Biktor war schmerzlich aufgeregt . . diese Thränen sagten ihm mehr als tausend Worte, was Elotilde gelitten.

Dann kam Klärchen mit einer handvoll Feldblumen in vollem Lauf zurück.

Lauf zurud.

"hier, Mama Clotilbe . . . bringe ich Dir ichone Blumen!" rief fie ichon von Weitem.

"Ach, Du weinst, Mama Clotilbe . . . Bapa, warum weint Mama Clotilbe?" sagte sie ängstlich und die Thränen traten dem Kinde in die Augen. "Richt weinen, Mama Clotilbe . . ." Die junge Frau brach in ein heftiges Schlucken aus und schloß das Kind in ihre Arme, es mit Küssen und Thränen, die ihr Gesicht überströmten, bedeckend. Sin Nascheln in den Nischen die den Bastensik und der

Sin Nascheln in den Büschen, die den Poetensis nach der Rückseite zu einschlossen, wurde hörbar und gleich darauf trat ein Mann in eleganter Morgenkleidung aus dem Unterholz. Es war der Baron Portheim.

Die mit hellfarbigem Glacehandschub bebeckte Sand hob grüßend den feinen schwarzen Pariser Filzhut in die Söhe, während eine höhnische Grimasse über seine verlebten Büge

haben ohnebies eine alte Rechnung auszugleichen."

Der Baron nicte ironifc.

Elotilde hatte ihn weber eines Blicks, noch eines Wortes gewürdigt . . Den Kopf auf Klärchens Schulter war sie eine stumme Theilnehmerin diese Auftritts gewesen.
"Sie wollten sich mit diesem . . . Manne," sie deutete nach der Richtung, nach welcher sich der Baron entsernt hatte, "schlagen? Sie wollen einem Borurtheil Ihr Leben zum Opfer bringen? Ginden gucke mit den Achseln.

Then zu lassen. D. es ist boch wahr, daß in der Natur der Dauner ein wilder, rücksichtsloser Egoismus liegt!"
"Sie urtheilen zu hart," antwortete Linden, "es giebt Gesebe der Ehre, denen man sich nicht als Einzelner entziehen kann.
Soll ich deim in den Augen dieses Mannes als ein Feigling

gelten ?"

Ein Blit fprühte aus Clotilbens großen Mugen.

von Portheim? Ich glaube ben Bergen von Portheim? Ich glaube ber Barons von Wortheim? Ich glaube ber Baron Portheim weiß es, daß fie ben Muth bestigen, sich einem Degen ober einer Pistole gegen-

über zu fiellen, Sie haben Proben davon abgegeben."
Sin helles Roth färbte bei der Erinnerung an jenes Duell, in welchem Linden für Clotilde eingetreten, die Wangen der jungen Frau, die in Ihrer leidenschaftlichen Erregung weiter

fortfuhr

"Und nicht nur Ihr eigenes Leben wollen Sie bem Moloch einer falichen Shre opfern, sondern auch das Leben Ihres Kindes, das so innig mit dem Ihrigen verknüpft ist, dessen garter Saben reigen wurde, wenn Gie in Diefem Zweitampf fallen

"Clotilbe," rief Linden mit bebender Stimme. Diefe Erinnerung an fein Rind hatte ihn ins Berg getroffen . . "Sie martern mid) .

Die junge Frau brudte bie Sand gegen ihre brennende

Stirne.

Md, ich martere Sie," fuhr Sie mit jener Babigfeit und "Ach, ich martere Sie," fuhr Sie mit jener Zähigkeit und unerdittlichen, instinctiven Logif fort, die den Frauen eigen ist, wenn sie einmal von einer Idee ersaft werden, die damn ihr ganzes Denken in Anspruch nimmt, die Besit von ihrem ganzen geistigen Wesen ergreift, "ich martere Sie, und Sie vergessen, daß Sie zwei Jerzen foltern und daß Sie ein Leben zu töbten im Begriss sind, das Leben Ihres Kindes. " Sie hielt inne, überwältigt von innerer Erregung, mit hoch-klankenden herzen, die Wangen geröthet, die Augen glänzend. Sie sichien eine Antwort zu erwarten. Als Dieser stumm blied, bewegt von den widerstrebendsten Empsindungen, suhr sie fort:

Empfindungen, juhr sie fort:
"Derselbe falsche Stolz, der Sie vor Jahren schweigen ließ, der Ihnen nicht erlaubte, Misverständnisse aufzuklären, leitet Sie auch jest wieder. D. Sie sind graufam. böchst graufam!"
Die Kraft verließ sie, sie drückte die Hand gegen das Gessicht und brach in Thränen aus. Auch Klärchen begann zu

weinen, mahrend Linden ftumm, ben Blid finfter ju Boben gefclagen, por ihr ftund.

Es ist wirklich eine Thatsache, daß jener moralische Muth, ber einem Bornrtheil Widerstand leistet, feltner gefunden wird, als ber physiche, welcher fich ruhig einem Degen ober einer Biftole gegenüber stellt.

Und wenn Biftor auch auf seiner politischen Laufbahn hin-längliche Beispiele moralischen Muthes gegeben hatte, wenn er dem Jorn der Mächtigen getrott hat, wenn er zu den uner-schrockendsten Bertheidigern der Volksfreiheit gehörte und im Compte für diese von feinem Sindernis ausürfsehelt mar in lan schrockendsten Bertheibigern der Volksfreiheit gehörte und im Kanmse für diese vor keinem Hindernis zurückgebebt war, so lag in diesem Falle die Sache anders. Schon der bloße Gedanke daran, für feig gehalten zu werden, trieb ihm das Alut nach den Wangen. Außerdem brannte im Sintergrunde seines Serzens ein Keuer des Sasses gegen den Baron von Portheim, er sühlte das Berlangen in sich, an diesem Manne das zu rächen, was er an Abele und Clotilde verbrochen hatte. Dagegen aber der Gedanke an sein Kind, an sein Klärchen. Wenn ein unglücklicher Zufall ihn fallen ließ, so war die Kleine eine Waise, stand allein in der großen, weiten Welt. Die Hand gegen die Stirn gepreßt, ging er mit raschen Schritten einige Minuten auf und nieder.

Clotilbe war indeffen wieder ruhig geworden, fie trocknete ihre Thranen und fuchte Klarchen ju beruhigen. Sie jah, wie Biftor litt, wie ber Rampf, ber in feinem Innern tobte, ihn er-

Sie ließ bas Rind fanft vom Arme auf ben Boben gleiten und berührte leicht Lindens Schulter.

[Fortfetung folgt.]

3m "Sutenpfuhl." Unfer matet. In Eutenhiuhl." Unfer parlamentischer Mitarbeiter schreibt uns aus Berlin: Lassen Sie mich beute einmal von einer "inneren Ungelegenheit" sprechen, nämlich vom "Entenpsuhl". Während die süt glugeordneten bestimmten prächtigen Räume des Reichstagspalasites sich immer gastlicher und traulicher gestalten, hat der "Entenpsuhl", das diestret gelegene Journalisten-Restaurant, eine Wandlung im entgegengeseigten Sinne erfahren. Richt ohne Resignation betritt jest der Mann der Feder diese Stätte. In daulicher und architektonischer dinsschie ist freisich dart Mes deim Alten geblieben; die gemalten "Enten an den Wänden blicken nach wie vor mit einem gewissen mitseidigen Stolz auf den "Zeitungsschieder" berad, der mit unsehldbarer Sicherheit, in der "Sauren-Eurenseit" insbesondere, zu ihnen seine Zuslucht nimmt — und doch vermag er nicht mehr warm zu werden in seinem Stolz auf den "Leitungsschreiber" berad, der mit unsehldarer Sicherbeit, in der "Sauren-Gutlenzeit" insbesondere, zu ihnen seine Zuslucht nimmt — und doch vermag er nicht mehr warm zu werden in seinem "Dafen." Wo ist das frödliche Treiben hin, das mährend der Session 1894/95 bier herrschte? Die Muße zählte auch damals nur nach Minuten — wenn ein Dauerredner im Saale das Wort hatte, sonnte man sich schon diesen kleinen Genuß gestatten — aber wie wurden diese Erbolungspausen ausgenust! Man war eben unter sich. Kübne kombinationen auf dem Gebiete der hohen Politis wurden hier erdacht; die Reuigkeiten in Ernst und Scherz erörtert, slogen von Mund zu Mund, und manches Bonmot, in der Presse und von den Parlamentariern mit Erfolg ins Feld geführt, erblichte das Licht der Weit im "Internysubl." Rach sielsseinen Verschutzung war die varlamentarische Immunität auch auf ihn übertragen; die zwanglose Unterhaltung verstummte nur selten, und angeregt sehrte, man zu erneuter Thätigseit auf die Journalistentribüne zurück. Doch jest? Der "Ensenpsabl" gehört nicht mehr denen, die von Berusswegen ein Anrecht darauf haben. Tribünenbeiucher sanden den Weg zu ihm, und bereits bespricht dort die holde Weiblicheit, ohne sich von den Schauern des Baumes angerneht zu sülben, Toiettee ober andere Fragen des Haumes angerneht zu sülben, Toiettee ober andere Fragen des Haumentsberichterstatter eingedrungen. Beteinsamt sitzt an einem Tisch ein Fournalist, den Konf in die Hand geställe Jenen sind ungehölde zurück in die schönere Bergangenheit. — Der "Entenpfuhl" gehört den Barlamentsjournalisten ausschließlich! Franen sind einige Winnten Olezgalen Deis Aussendischen Etats. Ein fremdes Element ist in den Plauderwinsel der Kriebenden Etats. Ein fremdes Glement ist in den Plauderwinsel der Kriebenden Etats. Ein fremdes Glement ist in den Plauderwinsel der Kriebenden Etats. Ein frem Verballen.

Journalist das haus nicht verlassen darf. — Möge die Klage nicht ungebört verhallen.

Bivei "olle Kandibaten". Bor Kurzem starb in Greifswold der alteite Kandidat im Alter von nahezu 70 Jahren. Der Betressende ist thatsächlich während seines ganzen langen Lebens bei der hiesigen theologischen Facultät eingeschrieben gewesen, ohne ein Cramen zu machen. Dies hatte seinen guten Grund. Ein entsternter Berwandter von ihm, ein reiter Mann hatte ihm sein Bermögen hinterlassen unter der Bedingung, daß er dessen genessen sollte, so lange er studirte und ohne Anstellung sei; später soll das Bermögen Stiftungen zusallen. Der Kandidat war schlau genug, die an sein Lebensende zu "studiren". Auf dem alten Kirchhose in Greifswald liegt außerdem noch ein Kandidat der Theologie begraben, der es allerdings nur auf 64 Jahre brachte.

Yom Büchertisch

Der Tod. Sine Studie. Aus dem Polnischen übertragen von Raphael Loewenseld. Kreis geheftet M. 3.—; gedunden M. 4.—. Das Werf einer der begabtesten der jüngeren volnischen Dichter wird in der von dem bewährten Uederseter Naphael Loewenseld derrührenden deutschen Fasiung gewiß nicht geringeres Aussehen erregen, als das Orginal dei den Landsleuten des Berfassers. Das duntesste Mäthiel des Menschenlebens, in seiner geheimnisvollen, seiner surchtbaren und seiner erbebenden Erscheinung, von der Seite des Berstandes wie des Gestüglis zu bewältigen. wersuchend, entwirft der Dichter ein Seelengemäsde von erstäutternder Wächelden, entwirft der Dichter ein Seelengemäsde von erstäutternder Wächeldung, entwirft der Dichter der Jeinheit und Tiese. Dabrowssi: ist eine Psychologe und Seelenanalytiter, dem ein Plag in der Kähe des Berfassers des, Massolnitow" anzuweisen ist.

—Das Opfersit das Baterland. Einvaterländischer Roman von zedor v. Köppen. Preis geheftet Mart 3., gedunden Mart 4. Bon den Tagen des Wiener Kongresses ausgehend, schildert der Berfasser einen bedeutsamen Ubschnitt der vaterländischen Geschichte, in dem obewohl er den patriotisch gesinnten Aerese manch trübes Eeid dereke, doch jene Saat gevslanzt wurde, die in der großen Zeit, deren Ange-

wohl er den vatiotisch zestunten Hexaen manch trübes Leid brachte, doch jene Saat geoflanzt wurde, die in der großen Zeit, deren Angebenken wir soeben geseiert, so berrlich aufgegangen ist. Den leuchtenden Mittelpunkt in diesem in lebhaften Farben ausgeführten bistorischen Gemälde bildet die Gestalt des jugendlichen Kaiters Wishelm I., der, seine erste Lexeenbergung auf dem Altare des Baterlandes opfernd, ein Borbild gezeben hat für jenen selbstlosen Serviskuns, auf dem des Baterlandes Größe sich aufgedaut hat. Der Kerfasser, durch zahlreiche vatriotische Schriften bestens bekannt, hat zu seinem Werfe umfangreiche Studien gemacht, die im Bunde mit einer nicht gewöhnlichen Darstellungsgabe ihn besädigten, ein treues und lebendiges Zeitbild zu liefern, durch das sein Roman einen besonderen Reis erbält. Reis erhält.

Berantwortl Redafteur: i. B .: Alfted Lebeling. Rotationsbrud und Berlag von Dtto Thiele . 4e (Gaale), Leipzigerfit. 87.



heut Dir aber

mar

ficht

thar

ihn der hera

neue läßt.

lid

por Rett Mile mari habe fönn auge

mar

fo di umh

Dien

feine

berb brod Auge auf eben er bi

Gein Sani Rraf

erbli

Brui

jebo

jehne